

Protokoll der Beratung vom 21.09.92

Anwesend waren die Mitglieder der Arbeitsgruppe B. Kelm, H. Stertz, K. Henschel, H. Wobbe, G. Lörzer, F. Haverland und als Gast Frau Knörck. Das Protokoll der Beratung vom 14.09.92 wurde verlesen und bestätigt.

Herr Kelm gab einen Überblick zum Stand im Fassaden-Programm und zu dem, was noch 1992 und 1993 in Angriff genommen wird.

Anhand von Beispielen wurde über die zu jedem Vorhaben vorliegenden Gestaltungsprojekte informiert. Desweiteren wurden Entwürfe für die Gestaltung der Landzunge gezeigt und Vorhaben dargelegt, die mit zusätzlichen Mitteln für den städtebaulichen Denkmalschutz verwirklicht werden sollen, darunter Vorstellungen für die Anschlußbebauung zwischen derzeitigem Amtsgericht und Salzmarkt. Weitere Informationen wurden gegeben zu einem Entwurf über die Gestaltung der Spülinsel sowie des Bereiches Bahnhofstraße und zu den Wohnungsbauvorhaben.

Bei den Darstellungen und dem dazu geführten Meinungs-austausch ergaben sich wiederholt Kontroversen zur Erhaltung historischer Details in Bezug ^{auf} ihre Machbarkeit, die Bereitschaft der Bürger zur Realisierung und ^{zu} den Grenzen der Durchsetzbarkeit von Auflagen. Dabei wurde von Herrn Henschel mehrfach vor dem "Tot-Sanieren", insbesondere dem Ersetzen von Echtem durch Modernes gewarnt.

Insgesamt wurde ein effektiverer Arbeitsstil in den Beratungen ange-mahnt. Vor allem geht es darum, aufzuzeigen, wo und wie die Arbeits-gruppe der Stadtverwaltung konkret beratend zur Seite stehen kann.

So wurde festgelegt, einen Vorschlag zur Aufstellung von Bänken im Stadtgebiet zu unterbreiten und eine interne Beratung zwischen den Herren Kelm und Stertz durchzuführen, in der echte Ansatzpunkte für die nächsten Beratungen gefunden werden sollen.

F. Haverland
für das Protokoll